mittelsachsen
mitten im leben. mitten in sachsen.

# Denkmale in Mittelsachsen

## Von der Amtshauptmannschaft zum Landratsamt

# Behördenstandort Döbeln

Das heutige Hauptgebäude am Standort des Landratsamtes Mittelsachsen in Döbeln entstand als gründerzeitlicher Repräsentationsbau in der damaligen Königstraße, heute Straße des Friedens.

*Königliche Amtshauptmannschaft in Döbeln um 1906*

## Der neue Sitz der Verwaltung

Am 22. Juni 1894 teilte das Königlich Sächsische Ministerium des Inneren mit, dass es im Amt Döbeln einen Neubau der Königlichen Amtshauptmannschaft geben soll. Bis 1874 saßen die Beschäftigten der Amtshauptmannschaft in verschiedenen Privathäusern der Stadt Döbeln. Die Adresse des Sitzes war abhängig von der Privatadresse der jeweiligen Amtsleute. Im Jahr 1874 kaufte der Staat ein Haus in der Leipziger Straße. Das Personal der Amtshauptmannschaft bestand zu dieser Zeit aus:

- dem Amtshauptmann,
- dem Regierungsassessor,
- einem Bezirkssekretär,
- fünf Büroassistenten,
- zwei Expedienten,
- sechs Diätisten,
- einem Bürodiener und
- einem Heizer.

*Die Sächsischen Meilenblätter von 1781 bis 1810 (links) und 1908 bis 1945 (rechts) stellen die Strukturen vor und nach dem Bau dar. Quelle: SLUB*

## Die Stadt wächst ...

Anhand der Sächsischen Meilenblätter von 1781 bis 1810 ist gut zu erkennen, dass es zu diesem Zeitpunkt noch keine Stadtstrukturen südlich der Oberstadt gegeben hat. Mit dem Bekanntwerden der Bauabsichten des Königlichen Ministeriums des Inneren erhielt das Königliche Landbauamt Dresden den Auftrag, alle eingegangenen Angebote zu Grundstücksveräußerungen zu prüfen. Entgegen den Befürchtungen der Kaufleute aus dem Ortszentrum, kam es mit dem Entstehen des neuen Viertels im Süden nicht zu einer „Verödung" der Oberstadt.

Bereits im November 1896 konnte mit dem Abstecken des Grundrisses für das neue Dienstgebäude begonnen werden. Im August des Folgejahres fand die Aufstellung des Dachstuhls statt. Beschrieben wird der Baukörper im Döbelner Anzeiger vom 25. August 1897 wie folgt: „Dieses im Verblendziegelbau mit Bogenfenstern und Plattform Mansardendach ausgeführte und mit Steinarchitektur ausgestattete Gebäude wird eine weitere Zierde der Königstraße sein, die in den letzten Jahren durch schmuckreiche Fassaden

*Fußbodengestaltung am Treppenabsatz vom Erdgeschoss zum Obergeschoss*

der Neubauten sich zu einer der vornehmsten Straßen in Döbeln gestaltet hat."

*Namenszug des Bauleiters an der Seite des Hauptportals*

Die Leitung des Neubaus hatte Landbaumeister Trobsch vom Landbauamt Meißen inne. Sein Namenszug befindet sich an der Seite des Hauptportals, welches von der Straße aus gut zu erkennen ist. Es entstand das Hauptgebäude, ein Nebengebäude (Stallung für drei Pferde und Remise) sowie ein Erholungsgarten, ein Gemüsegarten und ein Spielplatz. In Nutzung ging das Objekt vollständig ab April des Jahres 1899 mit Sitz der Königlichen Straßen- und Wasserbau-Inspektion.

*Straße des Friedens mit der Amtshauptmannschaft um 1904*

Obwohl der Neubau des Dienstgebäudes der Königlichen Amtshauptmannschaft Döbeln 1896 schon großzügig geplant und ausgeführt wurde, herrschte bald Platzmangel. Neben dem Wunsch nach einem Weinkeller sollte der Anbau auch einen Anschluss an die elektrische Beleuchtung erhalten. Im Hauptgebäude brannten bisher Gaslampen. Der Stadtrat in Döbeln wurde im Juli 1914 über den Beginn der Arbeiten in Kenntnis gesetzt. Es entstand ein Erweiterungsbau im Südwestbereich des Hauptgebäudes. Im Juni 1915 fand die Bauabnahme statt.

Im Januar 1939 wurden die Bezeichnungen Amtshauptmannschaft und Amtshauptmann zu Landratsamt und Landrat geändert.

Nach dem Zusammenbruch jeglicher staatlicher Verwaltungstätigkeit im Mai 1945 erfolgte die Wiederaufnahme der Dienstgeschäfte unter kommissarisch eingesetzten Mitarbeitern der Kreiskommandantur Döbeln.

Ab 1956 bis 1990 hieß die Verwaltung am Standort „Rat des Kreises Döbeln". Am 3. Oktober 1990 sind das Hauptgebäude und das Grundstück in Besitz des Landkreises Döbeln beziehungsweise dem späteren Rechtsnachfolger Landratsamt Mittelsachsen übergegangen.

Die politischen Veränderungen hinterließen Spuren in einer sich immer weiter wandelnden Verwaltung. Diese wuchs stetig und Ersatz-, Neu- und Umbauten veränderten das Bild des Verwaltungsstandortes Döbeln. Doch das sogenannte „Hauptgebäude" behielt in all den Jahren seine zentrale Stellung. Heute ist es einer von drei Hauptstandorten des Landratsamtes Mittelsachsen.

*Gläserne Verbindung zwischen Haupt- und Erweiterungsbau*

## Eine neue Verbindung entsteht ...

Im Jahr 2009 erhielten Haupt- und Erweiterungsbau eine neue Verbindung. Diese bisher letzte große Baumaßnahme war notwendig geworden, um das Verwaltungsgebäude an die aktuellen Standards in den Belangen Barrierefreiheit und Brandschutz anzupassen.

Mit dem Einbau einer zweiten Treppenanlage, der Schaffung von Brandabschnitten mittels rauchdichter und selbstschließender Türen in den langen Fluren sowie dem Einbau eines Aufzugs, erhielt das nunmehr als Verwaltungsgebäude des Landkreises Mittelsachsen genutzte Objekt sein heutiges Aussehen, das eine moderne Verwaltung mit einem historischen Baukörper vereint.

Es beherbergt verschiedene Ämter und Bereiche des Landratsamtes Mittelsachsen.

Mit Unterstützung der Stiftung für Kunst und Kultur der Sparkasse Mittelsachsen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Landratsamt Mittelsachsen, 2026
Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg

Text: Ann-Cathrin Lietsch

Fotos: Landratsamt Mittelsachsen, Archiv

Quellen: Broschüre 100 Jahre Dienstgebäude Landratsamt Döbeln – Bärbel Schmich, Elvira Ulbricht

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

**www.landkreis-mittelsachsen.de**